

Freiwillige Feuerwehr  
Stadt Bad Harzburg

**Ortsfeuerwehr Harlingerode**

**Alarm- und  
Ausrückordnung**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Gültigkeit.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Alarmierung .....</b>	<b>3</b>
<b>3 Ausrückordnung.....</b>	<b>3</b>
<b>3.1 Alarmstichwörter .....</b>	<b>3</b>
<b>3.2 Taktische Einheiten.....</b>	<b>4</b>
<b>3.3 Auslösung BMA Harlingerode.....</b>	<b>6</b>
<b>3.4 Einsätze im Stadtgebiet .....</b>	<b>6</b>
<b>3.5 Überörtliche Einsätze.....</b>	<b>6</b>
<b>3.6 Rückwärtiger Dienst.....</b>	<b>6</b>
<b>4 Einsatzleitung .....</b>	<b>7</b>
<b>4.1 Personenkreis Einsatzleiter.....</b>	<b>7</b>
<b>4.3 Einsatzleiter .....</b>	<b>7</b>
<b>5 Funkverkehr im Einsatz .....</b>	<b>7</b>
<b>5.1 TMO .....</b>	<b>7</b>
<b>5.2 DMO .....</b>	<b>8</b>
<b>6 Pressearbeit.....</b>	<b>8</b>
<b>Anlage A – Führungskräfte der Ortsfeuerwehr Harlingerode.....</b>	<b>9</b>
<b>Anlage B - Pressesprecher .....</b>	<b>9</b>

## **Allgemeines**

Die Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Ortsfeuerwehr Harlangerode beschreibt Grundsätze, nach denen im Einsatzfall die Alarmierung, das Ausrücken der Einsatzkräfte, die Einsatzleitung und die Kommunikation für Einsätze im Einzugsgebiet der Ortsfeuerwehr Harlangerode an Einsatzstellen erfolgt.

Sie dient als allgemeine Grundlage und ist somit als Vorgehensmodell anzusehen.

Abweichungen hiervon sind in Sonderfällen nicht zu vermeiden und werden auch im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens der jeweiligen Verantwortlichen angewendet.

### **1 Gültigkeit**

Diese AAO ist für das Einsatzgebiet der Ortsfeuerwehr Harlangerode und somit für das Ortsgebiet von Harlangerode und Göttingerode gültig. Sie kann auch Anwendungen bei Alarmierungen in das Stadtgebiet bzw. bei Alarmierungen zu nachbarlichen Löschhilfen und zur Nachbarschaftshilfe finden. Sie tritt am 01.04.2015 in Kraft und kann durch Zusätze erweitert bzw. geändert werden.

### **2 Alarmierung**

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt i.d.R. durch Digitale Meldeempfänger (DME). Bei Personalbedarf, der durch die DME-Alarmierung nicht gedeckt werden kann, erfolgt eine Alarmierung durch Sirene. Hiermit kann i.d.R. eine Alarmierung weiterer auswärtiger Kräfte einhergehen.

### **3 Ausrückordnung**

#### **3.1 Alarmstichwörter**

Für die Einstufung des Schadensereignisses sind folgende Stichwörter definiert:

- F 01      Feuer Klein
- F 02      Feuer Mittel
- F 03      Feuer Groß
- F 04      Schornsteinbrand
- F 05      Flächenbrand
- F 06      Waldbrand
- F 07      BMA
- F 08      Kellerbrand
- F 09      Kleinschaden
- F 10      Messtruppeinsatz
- F 11      Gefahrguteinsatz Klein
- F 11      Gefahrguteinsatz Groß

- F 12 Öl nach VU
- F 13 Ölspur
- F 14 Öl auf Gewässer
- F 15 Keller unter Wasser
- F 16 Hochwasser
- F 17 Baum / Sturmschaden
- F 18 Notfalltüröffnung
- F 19 Tierrettung
- F 20 sonstige Hilfeleistung
- F 21 VU Person klemmt
- F 22 Brandsicherheitswache
- F 23 Wärmebildkamera
- F 25 Tragehilfe Rettungsdienst opt. DLK
- F 26 nachbarliche Löschhilfe
- F 27 Absicherung nach VU Ausserorts
- F 29 Geländerrettung natürl. Objekte
- F 30 Geländerrettung künstl. Objekte
- F 32 Gefahrenlage Polizei
- F 35 Wasserrettung
- ELW II
- Gerätewarte AGW + GW
- FGR Absturzsicherung
- TEL
- OBM / stv. OBM
- Führung

### 3.2 Taktische Einheiten

Die Ortsfeuerwehr Harlingerode fährt - soweit nicht anders durch den jeweiligen Einsatzleiter und die AAO (Tabelle) bestimmt - alle Einsätze in kompletter Stärke.

Zur Bearbeitung der einzelnen Einsatzarten sind in der Ortsfeuerwehr Harlingerode folgende Einheiten festgelegt:

Einheit	Fahrzeuge			
Brandeinsatz F01	MTW 16-17-63	LF 20 16-47-63		
Brandeinsatz F02, F03, F04, F05, F06, F07, F08	MTW 16-17-63	LF 20 16-47-63	LF 8 16-43-63	GW-L 1 16-64-63

<b>Brandeinsatz – Nachbarliche Löschhilfe , Wasserförderung (siehe Zusatz 3.4)</b>	<b>MTW 16-17-63</b>	<b>LF 20 16-47-63</b>	<b>LF 8 16-43-63</b>	<b>GW-L 1 16-64-63</b>
<b>Hilfeleistungen</b>	<b>MTW 16-17-63</b>	<b>LF 20 16-47-63</b>	<b>GW-L 1 16-64-63</b>	
<b>Notfalltüröffnung F18</b>	<b>MTW 16-17-63</b>	<b>LF 20 16-47-63</b>		
<b>Tragehilfe RD</b>	<b>MTW 16-17-63</b>	<b>LF 20 16-47-63</b>		
<b>F07 nach Bad Harzburg</b>	<b>LF 20 16-47-63</b>			
<b>F02 nach Bad Harzburg</b>	<b>LF 20 16-47-63</b>			
<b>ELW II</b>	<b>MTW 16-17-63</b>			

Lagebedingt können die jeweiligen Einsatzleiter hiervon Abweichungen festlegen.

Die Fahrzeuge rücken gemäß der o.g. Einteilung solange aus, bis eine Rückmeldung vom Einsatzleiter, der **vor Ort ist** dieses anders vorgibt.

Die Meldung „keine weiteren Kräfte erforderlich“ bezieht sich nur auf Kräfte aus dem Stadt- / Kreisgebiet (Ortswehr rückt komplett an!).

Einsatz Kreisfeuerwehrebereitschaft (KFB) : GW L1 (16-64-63 – im 10. Zug „Logistik“)  
MTW bei Einsatz ELW 2 (80-12-19) in KFB

**Alarmfahrt :** Bei bestimmten Einsatzarten kann unter Umständen auf die Durchführung einer Alarmfahrt (Blaulicht und Martinshorn) verzichtet werden. Grundsätzlich entscheidet dieses der Einsatzleiter / Gruppenführer oder die Leitstelle auf Nachfrage. Als Lageabhängiges Beispiel sei hier die Tragehilfe für den Rettungsdienst und der Hochwassereinsatz genannt, wenn keine Gefahr im Verzug ist.

Sollten weitere Kräfte erforderlich sein, so können diese von den Ortsfeuerwehren Bad Harzburg, Bündheim, Bettingerode und Westerode alarmiert werden. Weitere Einsatzkräfte werden aus den umliegenden Städten angefordert. Zur Nachforderung sind vorgesehen:

<b>Einheit</b>	<b>Fahrzeuge</b>			
<b>1.LHZ Bad Harzburg</b>	<b>ELW 1</b>	<b>HLF 20</b>	<b>DLK 23/12</b>	<b>LF 10/20</b>
<b>2.LHZ Bad Harzburg</b>	<b>ELW 1 oder MTW</b>	<b>TLF 4000</b>	<b>RW 2</b>	<b>LF 16</b>
<b>FF Bündheim</b>	<b>MTW</b>	<b>LF 10-1</b>	<b>LF 10-2 / TLF 16</b>	<b>GW-L1 / GW-ÖI</b>
<b>FF Bettingerode</b>	<b>MTW</b>	<b>LF 10</b>		
<b>FF Westerode</b>	<b>MTW</b>	<b>LF 10</b>		
<b>FF Oker</b>	<b>Gemäß der jeweiligen AAO der nachalarmierten Ortsfeuerwehr</b>			
<b>LZ Goslar</b>	<b>Gemäß der jeweiligen AAO der nachalarmierten Ortsfeuerwehr</b>			
<b>LZ Vienenburg</b>	<b>Gemäß der jeweiligen AAO der nachalarmierten Ortsfeuerwehr</b>			

Einsatzkräfte haben sich beim MTW (16-17-63) anzumelden. Sie erhalten ihren Anfahrtsweg und Einsatzbereich, -auftrag.

### 3.3 Auslösung BMA Harlingerode

Seit dem März 2007 ist im Feuerwehrhaus Harlingerode eine Brandmeldeanlage installiert und „scharf“ geschaltet. Die Meldungen der Brandmeldeanlage laufen direkt bei der Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle (FERLS) Goslar auf.

Nach Aufruf der automatischen Meldung von der Brandmeldeanlage hat nach der Alarmierung Folgender Text auf dem DME zu erscheinen:

**„BRANDEINSATZ – Auslösung BMA Feuerwehrhaus Harlingerode“**

Zusätzlich zur Ortsfeuerwehr Harlingerode ist die Ortsfeuerwehr Bündheim mit zu alarmieren.

Sammelplatz für die FF Harlingerode : Platz vor dem Feuerwehrhaus

Bereitstellungsraum FF Bündheim : Viehweide / Einmündung Brunnenstraße.

### 3.4 Einsätze im Stadtgebiet

Gemäß den unter 3.1 genannten Stichwörtern rücken die entsprechenden Einheiten (wie unter 3.2 zusammengestellt) aus.

Zu einer **Nachbarschaftliche Löschhilfe** fährt die Ortsfeuerwehr Harlingerode grundsätzlich im geschlossenen Verband (MTW , LF 20, LF 8, GW L1). Hierbei werden auf dem GW L1 1000 Meter B-Schlauch mitgeführt. Gemäß der Anforderung kann hierbei die Fahrzeugzusammenstellung und Ausrückereihenfolge geändert werden (Wasserförderung = MTW, GW L1, LF 8, LF 20).

Zu einer **Nachbarschaftlichen Hilfeleistung** (Hochwasser u.ä.) wird ebenfalls im geschlossenen Verband gefahren.

Wird nur ein spezielles Fahrzeug angefordert, dann rückt immer die Gruppe/Staffel mit dem zugehörigen Fahrzeug sowie der MTW aus.

### 3.5 Überörtliche Einsätze

Überörtliche Einsätze werden gemäß dieser AAO im Regelfall nur im Gesamtverband gefahren. Ausnahme: Es wird nur ein spezielles Fahrzeug angefordert, dann rückt immer die Gruppe/Staffel mit dem zugehörigen Fahrzeug sowie der MTW aus.

### 3.6 Rückwärtiger Dienst

Im Bedarfsfall, erfolgt eine Besetzung des Funkgerätes im Feuerwehrhaus 16-00-63. Hierzu ist dieses mit einem Sprechfunke und wenn möglich auch mit einer Führungskraft (Qualifikation mögl. Gruppenführer) zu besetzen.

## 4 Einsatzleitung

### 4.1 Personenkreis Einsatzleiter

Zum Personenkreis der möglichen Einsatzleiter sind

1. der Stadtbrandmeister (nebst Stellvertreter),
2. der Ortsbrandmeister (nebst Stellvertreter),
3. der Zugführer (nebst Stellvertreter),
4. der Fahrzeugführer des 1. am Einsatz eintreffenden Löschfahrzeuges (LF 20 , LF 8 oder GW-L 1)  
zu zählen.
5. Es ist darauf zu achten, dass die Fahrzeugführer der genannten Fahrzeuge die Qualifikation eines Gruppenführers besitzen. Nur in Ausnahmefällen kann hiervon abgewichen werden. Dann ist jedoch für den Fahrzeugführer die Qualifikation eines Trupführers zwingend erforderlich.

### 4.3 Einsatzleiter

Im Einsatzablauf können als Einsatzleiter Personen aus dem Kreis der in der Anlage A beschriebenen Führungskräfte tätig werden. Um immer eine eindeutige Festlegung der Einsatzleiter vorzufinden, wird nach folgender Reihenfolge verfahren:

#### Einsatzleitung (EL) Ablösung / Übernahme der EL

- 1) Die Zugführer sowie der Fahrzeugführer des 1. Fahrzeug an der Einsatzstelle **immer** durch den verantwortlichen OrtsBM oder stellv. OrtsBM wenn dieser vor Ort ist.
- 2) OrtsBm oder stv. OrtsBm **bei Bedarf** durch Stadtbrandmeister
- 3) Stadtbrandmeister **bei Bedarf** durch Kreisbrandmeister

Die Einsatzleitung ist förmlich zu übergeben. Die Übergabe der Einsatzleitung ist über sämtliche im Einsatz genutzten DMO Gruppen an alle Einsatzkräfte (ohne Quittung) zu übermitteln. Der Wechsel der Einsatzleitung ist der FERLS zur Dokumentation über TMO mitzuteilen. Dieses und auch die handschriftliche Dokumentation übernimmt die Besatzung des MTW 16-17-63. Ist die Einsatzleitung nicht förmlich übergeben und ist dieses nicht dokumentiert, gilt die Einsatzleitung als nicht übergeben.

## 5 Funkverkehr im Einsatz

### 5.1 TMO

Im Kreis Goslar ist im TMO die Gruppe **F GS1** für den Funkverkehr für die Feuerwehr vorgeschrieben

## 5.2 DMO

Im DMO stehen der Feuerwehr im Landkreis Goslar verschiedenen Gruppen zur Verfügung. Die Gruppe **316 F** ist hierbei die Standardrufgruppe, welche auf allen Geräten voreingestellt ist.

Bei Einsätzen, in denen mehr als ein Zug zum Einsatz kommt, wird eine Rufgruppentrennung bei Bedarf durchgeführt.

Der Einsatzleiter entscheidet, ob eine Rufgruppentrennung vorgenommen wird und übermittelt dieses ohne Quittung an alle Fahrzeugführer über TMO und DMO.

## 6 Pressearbeit

Die Kommunikation mit der Presse im Einsatzfall ist in einer einheitlichen Form durchzuführen. Hierzu bedarf es einer Regelung der Kontaktpersonen, die als Auskunftspersonen für die Presse zur Verfügung stehen.

Pressevertreter betreten die Einsatzstelle nur in Begleitung durch den „Pressesprecher“ oder dem „Einsatzleiter“. Der „Pressesprecher“ ist am MTW zu finden.

Bei großen Schadenlagen ist zusätzlich ein „Pressesprecher“ zu bestimmen.

Dieses geschieht durch den jeweiligen Einsatzleiter aus dem Kreis der in Anlage A - „Pressesprecher“ genannten Personen oder dem Stadt- Kreispressesprecher. Der „Pressesprecher“ steht im engen Kontakt mit dem jeweiligen Einsatzleiter und ist durch diesen befugt, Mitteilungen an die Presse zu geben.

Die Pressevertreter melden sich grundsätzlich am MTW. Eine Besichtigung der Einsatzstelle innerhalb der Einsatzstellenabspernung durch Pressevertreter ist grundsätzlich nur zusammen mit dem „Einsatzleiter“ oder einem „Pressesprecher“ möglich. Dieses ist der örtlichen Presse mitgeteilt.

Harlingerode, den 30.12.2018

Stephan Butzlaff  
Ortsbrandmeister

Aktualisiert : 01.11.2012 (Änderung Fahrzeugbestand /Funkrufnummern , Personalveränderung)  
20.01.2013 (Personalveränderung)  
01.02.2013 (Änderung Funkrufnamen)  
31.03.2015 (Komplett überarbeitet)  
25.10.2017 (Komplett überarbeitet)  
30.12.2018 (Änderung AAO und Personalveränderung)



## Anlage A – Führungskräfte der Ortsfeuerwehr Harlingerode

Name	Telefon Festnetz	Telefon Mobil
OrtsBM : Stephan Butzlaff	05322 - 8 7179	0171 – 752 547 5
Stellv. OrtsBM: Tim Schinke	05322 - 877972	0171 – 823 724 4
GF LF 20 : Stefan Odrobina	05322 – 5596059	0151 – 149 493 91
GF LF 8 : Uwe Bock	05322 - 8 5 1 0	0171 - 782 968 4
GF GW L-1 : Jan Schinke	05322 – 5 5 3 3 2 3 1	0151 – 525 228 22
GF ELW II + stv. ZF: Frank Bock	05322 - 8 0 2 0 0	0151 - 566 667 30
Stellv. GF : Martin Butzlaff	05322 - 9 5 0 9 5 2 2	0160 - 992 226 62
Stellv. GF : Frank Woitek	05322 – 9 5 0 9 9 5 1	0160 – 182 225 2
Stellv. GF : Christian Müller	05322 – 7 8 0 2 8 7 3	0151 – 587 102 71
Stellv. GF + ZF: Philipp Keune		0171 – 282 287 5

GF = beinhaltet auch Fahrzeugführer und Staffelführer.

## Anlage B - Pressesprecher

Name	Telefon Festnetz	Telefon Mobil
OrtsBM: Stephan Butzlaff	05322 - 8 7 1 7 9	0171 - 752 547 5
Stellv. OrtsBM: Tim Schinke	05322 - 877972	0171 – 823 724 4
GF : Uwe Bock	05322 - 8 5 1 0	0171 - 782 968 4
GF : Stefan Odrobina	05322 – 5596059	0151 – 149 493 91
GF : Jan Schinke	05322 – 5 5 3 3 2 3 1	0151 – 525 228 22
GF + stv. ZF: Frank Bock	05322 - 8 0 2 0 0	0151 - 566 667 30
Stellv. GF + ZF: Philipp Keune		0171 – 282 287 5